

Schröder 1997: „Kriminelle Ausländer raus!“



Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder hat den hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) für seinen Vorstoß zur Verschärfung des Jugendstrafrechts hart angegriffen.

Schröder zu Koch:

„Dieser merkwürdige Mensch da, der sollte wirklich vor der eigenen Türe kehren. Wer so agiert, sollte aufhören, über Integration zu reden.“ Merkel und Koch gehe es „nur um das Schüren von Ängsten“.

Der gleiche Gerhard Schröder forderte am 20.7.1997 – sechs Wochen vor der Bürgerschaftswahl in Hamburg – in der *Bild am Sonntag*:

„Wir dürfen nicht mehr so zaghaft sein bei ertappten ausländischen Straftätern. Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt es nur eins: raus, und zwar schnell.“

Ein Aufschrei der Empörung („Populismus!“, „Ausländerfeindlichkeit“) blieb aus, vielmehr erklärte sich die SPD mit Schröder solidarisch.